

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG • www.gebetsroither.at

Zentrale: Petzoldstraße 11 / P.O.B. 67
4600 Wels, Austria
Telefon: +43 (0) 7242 66 8 11 - 0
Fax: +43 (0) 7242 66 8 11 - 26
E-Mail: office@gebetsroither.at

Filiale: Am Kanal 8-10 / P.O.B. 34
2352 Gumpoldskirchen, Austria
Telefon: +43 (0) 2252 60 71 00 - 0
Fax: +43 (0) 2252 60 71 00 - 3010
E-Mail: filiale@gebetsroither.at

EINBAU ANLEITUNG FÜR ARMATUREN

Warenannahme, Lagerung und Transport

Bei der Kontrolle nach der Warenannahme ist darauf zu achten, dass die Armatur und/oder angeschlossene Geräte während des Transports keinen Schaden genommen haben.

Die Armatur ist während der Lagerung vor Sand, Staub und anderen Verunreinigungen zu schützen und darf nicht für längere Zeit Regen, Sonne oder Frost ausgesetzt werden.

Für den Transport großer Armaturen mit hohem Gewicht sollten Paletten o.ä. verwendet werden. Beim Anheben sind Hebebänder und die Hebevorrichtungen der Armatur zu benutzen. Ein Heben der Armatur am Stellantrieb ist auf keinen Fall zulässig.

Installation

Grundsätzlich sind Installationen nur von sachkundigem Personal auszuführen.

Vor Einbau der Armatur ist das Rohrleitungssystem sorgfältig zu reinigen. In den Rohrleitungen verbleibende Schweißrückstände und andere Verunreinigungen können zu späterem Zeitpunkt ggfs. die Armaturdichtflächen beschädigen. Gleichzeitig ist eine Kontrolle auf Eindringen von Schmutz während Transport und Lagerung angebracht.

Beim Einbau einer Armatur sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- die Parallelität von Rohrleitung und Flanschen ist sicherzustellen
- in Armaturennähe ist eine Abstützung vorzusehen
- die Festpunkte des Rohrleitungssystems dürfen das temperaturbedingte Ausdehnen der Leitung nicht behindern.

Armaturen und Rohrleitungen sind sachgemäß abzustützen. In ungenügend abgestützten Linienführungen befindliche Armaturen werden übermäßig mechanischen Belastungen ausgesetzt, die zu Undichtheiten oder akustischen Störungen führen können.

Die durch Temperaturschwankungen bedingte Längenänderung der Rohrleitungen muss frei erfolgen können, z.B. mit Hilfe von Kompensatoren. Ohne diese oder ähnliche Lösungen verursachen die Längenänderungen hohe Belastungen an den Verbindungsstellen.

Bei Bestimmung des Einbauortes ist zu berücksichtigen, dass die Armatur nicht an einem tiefgelegenen oder am tiefsten Punkt der Rohrleitung zum Einbau kommt, es sei denn, dass die fragliche Armatur für eine spezielle Anwendung vorgesehen ist.

Vor dem Einbau ist darauf zu achten, dass die Abdeckungen der beiden Gehäuseöffnungen entfernt werden.

Die Gewinde von Armaturen mit Gewindeanschluss sind vor Einbau sorgfältig zu säubern. Abdichtungsmittel sind nur auf das rohreseitige Gewinde aufzubringen, um einem Eindringen des Dichtmittels in das Armaturennere vorzubeugen. Die Armatur wird zuerst von Hand eingedreht und anschließend mit einem verbindungsseitig angesetzten Maulschlüssel, unter Vermeidung eines Überziehens der Gewinde, angezogen. Armaturen mit Gewindeanschluss werden während des Einbaues in geschlossener Stellung gehalten, um die Gefahr des Verziehens und einer Beschädigung der Armatur zu reduzieren. Eine Ausnahme stellt der Kugelhahn dar, der zur Vermeidung von Beschädigungen der Kugeloberfläche in geöffneter Stellung einzubauen ist.

Die Schrauben von Flanschanschlüssen sollten mit einem zulässigen Gleitmittel behandelt werden. Die Schrauben werden anfangs von Hand, anschließend mit einem Maulschlüssel über Kreuz gleichmäßig in zwei Stufen bis zum endgültigen Anziehmoment angezogen (vorzugsweise mit einem Drehmomentschlüssel).

Bei Schweißanschlüssen ist zu beachten, dass die Rohrenden absolut rechtwinklig zum Rohr stehen. Die Abfassung der Rohrenden muss den gültigen Normen entsprechen. Zur Vermeidung von beim Schweißen auftretenden Beschädigungen durch übermäßige Erwärmung ist für eine ausreichende Kühlung zu sorgen.

Ventile sind in geschlossener Stellung einzubauen.

Kugelhähne und AB-Hähne sind in geöffneter Stellung einzubauen.

Mit einem Stellantrieb ausgestattete Armaturen sind im Herstellerwerk voreingestellt und geprüft. Die Armatur ist somit nach erfolgtem Einbau betriebsbereit. Anleitungen für den Austausch oder die Neueinstellung eines Stellantriebes sind vom Armaturenhersteller zu beziehen. Elektrische Antriebe sind mit Endschaltern zu steuern, auf keinen Fall mittels Drehmomentschaltern!

Es ist verboten Betätigungselement, Getriebe oder Antrieb von der Armatur zu demontieren, solange diese unter Druck steht.

Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme eines Rohrleitungssystems und der in diesen installierten Armaturen ist angebracht, die Gesamtfunktion u.a. durch folgende Maßnahmen sicherzustellen:

- Spülen der Rohrleitung
- Kontrolle der Stellantriebsfunktionen

Beim Abdrücken des Rohrleitungssystems sind zu beachten:

- Nenndruck (PN) der Armatur
- Entleeren der Armatur wegen Einfriergefahr
- Kontrolle der Dichtheit der ausgeführten Verbindungen und der nachziehbaren Schaltwellendichtung

Sicherheitshinweise

Der Betrieb der Armatur ist im Allgemeinen gefahrlos möglich. Es ist mit der notwendigen Sorgfalt und Vorsicht vorzugehen.

- Für die entsprechende Applikation der Armatur sind die Sicherheitshinweise für die Druck/Temperaturgrenzen, sowie die Auswahl der geeigneten Werkstoffe im jeweils gültigen Produktkatalog zu beachten.
- Armaturen aus Grauguss sind sprödebruch- und schlagempfindlich. Im Zuge der Werkstoffwahl ist diesem Aspekt Rechnung zu tragen. Ein- und Ausbau der Armatur nur bei druckentlasteter entleerter Leitung zulässig!
- Das Lösen von Schrauben an drucktragenden Teilen ist nicht zulässig, es sei denn in den Betriebs- und Wartungsvorschriften wird es beschrieben.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten sind nur von qualifiziertem Personal durchzuführen.
- Es ist zu überprüfen, ob alle Verbindungen nach dem Lösen wieder ordnungsgemäß festgezogen worden sind.
- Schraubverbindungen dürfen nicht gewaltsam gelöst werden.
- Vorsicht beim Öffnen von Entleerungsarmaturen: Gefahr durch austretendes Medium.
- Vorsicht bei beweglichen Teilen – Verletzungsgefahr, speziell bei automatischen Antrieben.

Produktbezogene Montage- und Wartungsanleitungen, sowie sonstige technische Unterlagen (Kataloge, Datenblätter) können bei KLINGER Gebetsroither angefordert werden.

Diese Unterlagen, sowie die entsprechenden CE-Konformitätsbescheinigungen, sind auch auf Web-Site www.gebetsroither.at ersichtlich.

Der Betreiber muss die Einbau-, Betriebs- und Wartungsvorschriften unbedingt dem Installations- und dem Bedienungspersonal zur Kenntnis bringen!